

Dieses Buch beschäftigt sich mit Ritualen Jugendlicher im konfessionslosen Kontext Ostdeutschland. Es fragt vertieft nach psychologischen Funktionen dieser sowie nach religiösen Erfahrungen, die in solchen Ritualen gemacht werden können. Hierzu wurde auf Basis einer Interviewstudie eine Fragebogenuntersuchung an mehr als 400 Jugendlichen durchgeführt. Zentrale Ergebnisse sind, dass Adoleszente während der Ritualausführung religiöse Erfahrungen machen können, indem sie einen Bezug zu einer übermenschlichen Macht wahrnehmen. Dabei unterscheiden sich religiöse von nicht-religiösen Ritualen in selbstreflektierenden, identitätsbildenden und emotionsregulativen Prozessen, wobei letztere durch die emotionale Prägung übermenschlicher Mächte beeinflusst werden.